

# Die Kampfansage des Favoriten

**Fussball 2. Liga AFV** Der FC Entfelden strebt den Meistertitel und den Aargauer Cupsieg an

VON PASCAL KAMBER

Zwei Tage vor dem Auftakt zur Rückrunde gibt es beim FC Entfelden keine Untertreibungen, was die sportliche Zielsetzung anbelangt. Der Aargauer Zweitligist strebt mit dem Gewinn der Meisterschaft und der Titelverteidigung des Aargauer Cups das Double an. Eigentlich ist diese Kampfansage nicht speziell, zählt der FCE doch zu den meistgenannten Favoriten im Rennen um den Zweitliga-Meistertitel. Für die Vorschusslorbeeren hat sich die Mannschaft von Trainer Roger Wehrli im letzten Herbst aber gerechtfertigt. Die Ent-

**«Sonst jammere ich ja meistens. Aber die Vorbereitung verlief gut.»**

Roger Wehrli, Trainer des FC Entfelden

felder stellen nach der Vorrunde neben der besten Offensive (32 Tore) auch die zweitbeste Defensive (13) der Liga. Spielerisch überzeugte die Wehrli-Equipe zudem mit ihrem attraktiven Offensivfussball – was besonders Rothrist und Frick mit einer 1:6-Klatsche schmerzlich zu spüren bekamen.

Als einzige Mannschaft aus der Region tanzen die Entfelder auch nach der Winterpause noch auf zwei Hochzeiten. Der 55-jährige Wehrli sieht in der Doppelbelastung mit Cup- und Meisterschaftspartien keinen Nachteil für seine Mannschaft. Vom Rotationssystem, wie es etwa Basels Trainer Thorsten Fink anwendet, hält er nicht viel. «Xavi, Iniesta und Messi sind die besten Fussballer der Welt – und die spielen immer», erklärt der 54-jährige anhand eines Beispiels mit den drei Starstürmern des FC Barcelona. «Die laufen alle dreimal so



Entfeldens Trainer Roger Wehrli (rechts, neben Assistent Sven Osterwalder) sieht in der Doppelbelastung mit Cup- und Meisterschaftsspielen keinen Nachteil für seine Mannschaft.

OTTO LÜSCHER

viel und haben eine grössere Belastung als die Basler.»

## Chance für junge Spieler

Der FCE-Coach ist nach der langen Winterpause zufrieden mit dem Trainingsverlauf. «Sonst jammere ich ja meistens. Aber die Vorbereitung verlief gut. Es hatte für einmal kaum Schnee, was uns entgegenkam», sagt Wehrli. Einzig die Trainingspräsenz und die etwas leichtfertige Einstellung seiner Akteure vor den Spielen habe er zu bemängeln. Zwar missriet der letzte Test gegen den Drittligisten Oftringen, die 1:2-Niederlage

wird die Entfelder aber ebenso wenig vom Kurs abbringen wie der Verlust der beiden Verteidiger Mario Sampaio (zu Schötz) und Andrea D'Onofrio (zu Schöftland). «Sampaio's Schnelligkeit wird uns fehlen», sagt Wehrli. Mit einem fitten und routinierten Flavio Paladino könne dieser Abgang aber kompensiert werden. «Zudem erhalten die jungen Spieler nun eine Chance.»

In einem viertägigen Trainingslager in Malta wurde der Teamgeist gefördert und der letzte Schliff für den Rückrudenauftritt gegen Lenzburg geholt. Derselbe Gegner wurde be-

reits in der letzten Saison zu Beginn der zweiten Meisterschaftshälfte bezwungen – ein gutes Omen? «Wir wollen gewinnen, um den Abstand auf unsere Verfolger zu wahren», sagt Wehrli etwas zurückhaltend. Im Wissen, dass nach der knappen 2:3-Niederlage in der Vorrunde die Reise nach Lenzburg nicht einfach wird. Rund zwei Wochen später werden die beiden Teams im Rahmen des Cup-Viertelfinals am Dienstag, 12. April erneut aufeinandertreffen. «Das», so Wehrli, «wird die wohl schwierigste Partie des Wettbewerbs.»



**FC Entfelden** «Wir traten grösstenteils sehr stark auf. Meist standen elf Freunde auf dem Platz und spielten Fussball», sagt Mario Sampaio. «Wir waren ein Team, wie man es sich als Spieler wünscht.» Der 24-Jährige ist voll des Lobes über den FC Entfelden. Zu Recht, zählte Sampaio doch in der Vorrunde zur Stammformation des Aargauer Zweitligisten und war massgeblich am guten Abschneiden beteiligt. Seit der Winterpause trägt Sampaio nun die Farben des Erstligisten Schötz. Sein Abgang ist für die Entfelder zwar ein herber Verlust, Sampaio selber traut seinen ehemaligen Teamkollegen für die Rückrunde noch einiges zu. Den Gewinn des Doubles, also Meistertitel und Cuppokal in einer Saison, betrachtet der Defensivspezialist als realistisch. «Die Mannschaft kann alles gewinnen, was sie sich zum Ziel gesetzt hat. Wenn sich keiner gross verletzen wird, ist Entfelden nur schwer zu schlagen.» Trotz der Stärke Entfeldens sieht Sampaio noch Verbesserungspotenzial für die Mannschaft von Trainer Roger Wehrli. «Die Präsenz der Spieler in den Trainingseinheiten dürfte besser sein. Das kann sie noch einen Tick stärker machen.» (PKA)



Mario Sampaio spielte bis zur Winterpause der Saison 2010/11 beim FC Entfelden. Er äussert sich an dieser Stelle zur Ausgangslage seines Ex-Klubs vor der Rückrunde.

## Nachrichten

### Duathlon Delegation für Age-Group-WM entsteht

Wer als Duathlet noch nie an einer Weltmeisterschaft gewesen ist, erhält nun die Möglichkeit dazu. Vom 23. bis 29. September findet in Gijon (Spanien) die offizielle Duathlon-WM (10–40–5 km) statt. Nebst den Elite- und Juniorenkategorien soll es auch Rennen für Age-Group-Athleten geben. Die Schweiz möchte gerne eine Delegation an Age-Groupern stellen, wird jedoch nur ein «Kader» zusammenstellen, wenn es genügend Interessierte dazu gibt. Auf [www.produathlon.ch](http://www.produathlon.ch) können ambitionierte Age-Group-Duathleten, zu denen etwa Urs Dellsperger zählt, via Doodle ihr Interesse bekunden. (PD)

### Ausdauersport Nur ein einwöchiges Camp

Im April waren zwei je einwöchige Duathlon-Trainingslager in Tossa de Mar (Sp) geplant. Produathlon Suisse und Eitzinger-Sport hatten die Trainingswochen initiiert. Da sich zu wenige Teilnehmende für die zweite Woche des Camps angemeldet haben, wird nur die erste Woche durchgeführt. Somit findet das erste Duathlon-Trainingslager powered by Powerman Zofingen, das von Andy Sutz (zweifacher Duathlon-Weltmeister), Lukas Baumann (Zofinger Topduathlet) und Rico Germann (Mental-Coach, Marathon-Läufer und Ex-Duathlet) geleitet wird, vom 9. bis 16. April 2011 statt. (PD)

## «Wir sind gleich gut»

**Fussball** Die beiden Junioren des FC Muhen Andrin Kohler und Nicolas Künzli streben eine Profikarriere an.

VON RUEDI KUHN

Die beiden Talente Nicolas Künzli und Andrin Kohler sitzen im Clubhaus des 3.-Ligisten FC Muhen. Der 11-jährige Nicolas gleicht einem Vulkan, rutscht aufgeregt auf seinem Stuhl hin und her, lächelt verschmitzt und sagt: «Ich weiss wirklich nicht, ob Andrin oder ich der Bessere ist. Wir sind wohl beide etwa gleich gut.» Der 12-jährige Andrin ist im Vergleich mit Nicolas äusserst ruhig und wirkt für sein Alter erstaunlich abgeklärt. Angesprochen auf seine Stärken zögert er einige Sekunden und sagt: «Ich spiele einen sauberen Pass und bin ein recht guter Dribbler. Was die Schussstärke betrifft, hat Nicolas allerdings klare Vorteile.»

### Professionelle Bedingungen

Nicolas spielt seit kurzer Zeit beim FC Zürich und trainiert unter professionellen Bedingungen dreimal wöchentlich in Zürich. «Der FCZ», sagt er, «ist seit Jahren mein Traumverein. Meine Vorbilder sind Dusan Djuric und Amine Chermi.» Andrin steht seit Januar beim FC Aarau unter Vertrag und spielt für die U13-Auswahl, welche von Dominik Vogt trainiert wird. Sein Lieblingsverein ist Manchester United. Andrins Idol ist Stürmerstar Wayne Rooney.

Der Muhener Juniorentrainer Walter Berisha kennt die zwei Buben seit ihrer Zeit bei den Piccolos. Er hält grosse Stücke auf sie und sagt: «Nico-



Andrin Kohler (links) und Nicolas Künzli.

EF

las ist ein schussgewaltiger Allrounder, hat einen grossen Willen und gibt nie auf. Andrin hat einen starken rechten Fuss, ist ein brillanter Techniker und hat eine hervorragende Übersicht.» Berisha traut den beiden Kickern auf ihrem Weg nach oben alles zu. «Aber», so hält er fest, «um eine erfolgreiche Laufbahn zu machen, braucht es nicht nur das nötige Können, sondern auch viel Glück. Schliesslich fügt er mit einem Anflug von Wehmut hinzu: «Natürlich schmerzt es, wenn Spieler wie Nicolas und Andrin den Verein verlassen.» Das dürfe aber für den FC Muhen nicht das entscheidende Kriterium sein. «Schliesslich bildet der Verein seine Talente aus, um ihnen die Möglichkeit für eine Karriere als Berufsfussballer zu bieten», betont Berisha. Andrin Kohler und Nicolas Künzli sind nun auf dem Weg dazu.

## Service

### Fussball

#### 2. Liga AFV:

Lenzburg - Entfelden	Fr 20.00
Suhr - Sarmenstorf	Fr 20.00
Kölliken - Würenlos	Sa 17.30
Wohlen U23 - Rothrist	Sa 18.00
Bremgarten - Menzo Reinach	Sa 18.00
Frick - Windisch	Sa 18.00

1. Windisch	11	9	1	1 (31)	30:11	28
2. Entfelden	11	9	0	2 (22)	32:13	27
3. Lenzburg	11	7	1	3 (48)	26:22	22
4. Kölliken	11	5	3	3 (30)	25:21	18
5. Suhr	11	5	2	4 (73)	19:16	17
6. Wohlen U23	11	3	6	2 (29)	19:17	15
7. Bremgarten	11	4	2	5 (43)	18:18	14
8. Frick	11	3	4	4 (19)	19:25	13
9. Rothrist	11	4	1	6 (39)	25:33	13
10. Menzo Reinach	11	2	1	8 (29)	16:26	7
11. Würenlos	11	1	3	7 (46)	16:33	6
12. Sarmenstorf	11	1	2	8 (33)	16:26	5

### FC Entfelden, Rückrunde Saison 2010/11

**Trainer:** Roger Wehrli (Jahrgang 1956/bisher)  
**Tor:** Livio Buchser (1985), Sven Aegerter (1989).  
**Verteidigung:** Djordja Kojic (1992), Michael Wälty (1990), Flavio Paladino (1983), Arshik Ahmetaj (1989), Andry Gutierrez (1993), Dalibor Velimirovic (1989), Marc Wehrli (1985).  
**Mittelfeld:** Sven Käser (1989), Shuaib Seljmani (1993), Tobias Scherer (1992), Luca Giampa (1990), Atthe Kadrijaj (1992), Nico Dätwyler (1993).  
**Angriff:** Hajdar Kamishaj (1989), Vojan Cvijanovic (1988), Pascal Lüscher (1991), Dejan Stankovic (1985), Ivan Lopez (1987).

**Zuzüge:** Giampa (Wohlen U23), Kadrijaj (eigene Junioren), Dätwyler (Wohlen A Junioren).  
**Abgänge:** Andrea D'Onofrio (Schöftland), Mario Sampaio (Schötz).

**Spielplan Rückrunde:** Lenzburg (25.03./Auswärts-spiel), Würenlos (02.04./A), Rothrist (08.04./Heimspiel), Sarmenstorf (16.04./A), Menzo Reinach (01.05./H), Windisch (06.05./A), Frick (15.05./H), Bremgarten (21.05./A), Suhr (29.05./H), Wohlen U23 (04.06./A), Kölliken (10.06./H).

**Aargauer Cup, Viertelfinals.** Dienstag, 12. April (20 Uhr): Lenzburg (2.) - Entfelden (2.), Othmarsingen (3.) - Koblenz (3.), Klingnau (4.) - Suhr (2.), Niedergösgen (4.) - Baden II (3.).

### Entfelden mit Remis im Testspiel in Malta

Der FC Entfelden nutzte das kurze Trainingslager in Malta auch zu einem Testspiel. Als Gegner wählte das Team von Trainer Roger Wehrli den FC Marsaxlokk der maltesischen Premier League (höchste Spielklasse) aus. Das Spiel endete mit 2:2. Die Torschützen für Entfelden waren Ivan Lopez und Hajdar Kamishaj. (FCE)

### 3. Liga, Gruppe 1:

Samstag: Schöftland II - Beinwil am See (18.00), Gränichen - Küttigen (18.00), Mladost Aarau - Entfelden II (20.00). – Sonntag: Desportivo Portugues Aarburg - BESA Reinach 3:0 (Forfait), Gontenschwil - Zofingen II (17.00). – Dienstag: Muhen - Oftringen (20.00). – **Rangliste:** 1. Oftringen 13/39. 2. Küttigen 13/29. 3. Zofingen II 13/25. 4. Gränichen 13/23. 5. Schöftland II 13/21. 6. Beinwil am See 12/18. 7. Mladost Aarau 13/18. 8. BESA Reinach 22/16. 9. Entfelden II 13/14. 10. Gontenschwil 13/13. 11. Muhen 13/9. 12. Desportivo Portugues Aarburg 13/8.

### Radball

#### Weltcup-Turnier in Tokio abgesagt

Seit 2002 findet die Weltcup-Serie der Radballer im etwa gleichen Rahmen ab. Die gemeldeten Schweizer Mannschaften Oftringen, Altdorf und Winterthur spielen maximal vier der acht angebotenen Qualifikations-Turniere und versuchen, sich so einen Startplatz für das Finale vom 3. Dezember in München (De) zu erkämpfen. Am 24. September gastiert der Weltcup in Oftringen. Das genau zwei Monate zuvor geplante Turnier vom 24. Juli in Tokio wurde aufgrund des Erdbebens und des Tsunamis in Japan vor kurzem ersatzlos gestrichen. (ZT)

### Rollhockey

#### Der Spendentopf wird immer voller

Um an der WM 2012 in Südafrika teilnehmen zu können, sammelt das Schweizer Rollhockey-Frauen-Nationalteam fleissig Geld. 20'000 Franken müssen zusammenkommen, um Flüge, Unterkunft und Verpflegung finanzieren zu können. Nun gibt es zwei gute Nachrichten. Die Donatorenvereinigung des RHC Uri hat 500 Franken gespendet. Ausschlaggebend für die Unterstützung war die Urner Nationalspielerin Martina Fedier. Sie hat zudem letzte Woche als erste Spielerin eine Patenschaft mit einem Sponsor präsentiert, die auch die RHC-Vordemwald-Spielerinnen Tanja Lienhard und Stefanie Moor noch suchen. Zudem hat eine ehemalige Nationalspielerin einen Zustupf geleistet. So fehlen aktuell noch 18'950 Franken auf dem Weg nach Südamerika. (ZT)